



**Einen Regenbogen, aber kaum Regen gab's am Donnerstag in Schwörstadt.**

FOTO: HELMUT KOHLER

# Regen ist nicht in Sicht

**Die angekündigten Gewitter haben kaum Niederschlag gebracht**

**Von Helmut Kohler**

RHEINFELDEN/SCHWÖRSTADT. Die seit April andauernde Trockenheit wurde in der großen Kreisstadt auch in den ersten neun Augusttagen nicht sonderlich abgeschwächt. Während in Bad Säckingen in diesem Zeitraum mit 51 Liter pro Quadratmeter ( $l/m^2$ ) schon über die Hälfte des langjährigen Augustniederschlags herunter kam, in Schwörstadt mit  $26,6 l/m^2$  immerhin noch 27 Prozent, reichte es in Rheinfelden lediglich zu  $9 l/m^2$  Regen. Mit dem wegen der Zufuhr von kalten Luftmassen für Donnerstag erwarteten

Gewitter mit Starkregen wurde es in der gesamten Region nichts. Der tagsüber aufkommende kräftige Westwind drückte die schwül-heißen Luftmassen nach Osten, wo es dann auch zu den heftigen Gewittern kam.

So kann die Region vorerst nur auf den kommenden Montag und Dienstag hoffen, an diesen beiden Tagen werden erneut Gewitter erwartet, bevor es danach wieder trocken weiter geht. Ein für die Natur dringend benötigter und trockenheitsreduzierender flächendeckender Landregen ist jedoch weit und breit nicht in Sicht – wenigstens einen schönen Regenbogen gab's zu bestaunen.